Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

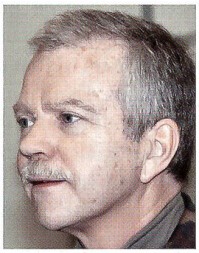
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Tod von Divisionär Roberto Fisch, Chef FUB

Am Sonntag, dem 26. August 2012, richtete Korpskommandant André Blattmann, der Chef der Armee, an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgende Botschaft.



Ich habe die traurige Pflicht, Sie über den Tod von Divisionär Roberto Fisch, Chef Führungsunterstützungsbasis (FUB), zu informieren. Er starb in der Nacht auf Sonntag in seinem Haus in Brè bei Lugano im Alter von 56 Jahren. Mit Divisionär Fisch verlieren wir einen engagierten, zielgerichteten, vielseitigen und äusserst zuverlässigen Kameraden, der sich in all seinen Funktionen immer vorbildlich für die Anliegen unserer Milizarmee und für unser Land, aber auch für die sprachlichen Minderheiten eingesetzt hat.

In seinen früheren Funktionen als Kommandant der Territorialregion 3 (2007–2010) und der Gebirgsinfanteriebrigade 9 (2004–2006) wie auch als Kommandant des Artillerieregiments 4 (2000–2003) und Generalstabsoffizier bei der Gebirgsdivision 9 hat er es insbesondere verstanden, Truppe, Bevölkerung und Behörden die Bedeutung des Wertes der Sicherheit zu vermitteln und das Vertrauen in die Armee zu stärken.

Er hinterlässt in der Armee eine empfindliche Lücke.

Die Armee gedenkt seiner in Dankbarkeit. Der Trauerfamilie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

*

Oberst Matthias Vetsch, Präsident der SOGART, der Artillerie-OG, schreibt:

Divisionär Roberto Fisch, Chef der Führungsunterstützungsbasis der Armee, ist in der Nacht auf den 26. August 2012 an seinem Wohnort bei Lugano verstorben.

Die Schweiz verliert einen der höchsten Offiziere: Divisionär Roberto Fisch, Chef der Führungsunterstützungsbasis der Armee, ist in der Nähe von Lugano gestorben. Er wurde 56 Jahre alt.

Divisionär Roberto Fisch war Artillerist und kommandierte verschiedene Artillerieeinheiten, so die berühmte Tessiner Abt 49 von 1995–1998 und das Art Rgt 4 von 2000–2003. Von 2004 bis 2006 kommandierte Fisch nebenamtlich die Gebirgsinfanterie-Brigade 9. Zwischen 2007 und 2010 war er vollamtlicher Kommandant der Territorialregion 3, ehe er 2011 zum Chef der Führungsunterstützungsbasis ernannt wurde. Divisionär Fisch war Gründungsmitglied der Società Ticinese di Artiglieria (STA) und Mitglied der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Artillerie (SOGART).

Unsere Offiziersgesellschaft nimmt Abschied von einem treuen Mitglied, das sich stets für die Belange unserer Waffengattung interessierte und engagierte.

*

Die Verlagsgenossenschaft SCHWEIZER SOLDAT und die Redaktion verlieren in Divisionär Roberto Fisch einen treuen Freund und Kameraden. Im Winter 2005/06, als es um die Reform unserer Zeitschrift ging, arbeitete Roberto Fisch in der kleinen Strategiegruppe aktiv mit, die unter der Leitung des damaligen Brigadiers Blattmann in drei robusten Sitzungen das neue Konzept erstellte. Roberto Fisch brachte seine grossen analytischen Gaben und seine Begeisterungsfähigkeit für ein sinnvolles Vorhaben mit aller Kraft ein.

Auch in den folgenden Jahren wirkte er stets am jährlichen Treffen der Strategiegruppe mit. Er nahm intensiv Anteil an der Entwicklung unserer Militärzeitschrift und brachte selber viele gute Ideen ein – wie die Grossauflage des SCHWEIZER SOLDAT an den Armeetagen 2007 in Lugano. Roberto Fisch war ein feiner Mensch. Nie brauste er auf, immer analysierte er die Lage sachlich und streng auf das Ziel ausgerichtet. Die Verlagsgenossenschaft und die Redaktion trauern um einen verlässlichen Kameraden und noblen Freund.

Robert Nussbaumer,
Präsident der Verlagsgenossenschaft
SCHWEIZER SOLDAT

Aldo Schellenberg übernimmt die Luftwaffe

Der Bundesrat hat am 5. September 2012 Divisionär Aldo Schellenberg per 1. Januar 2013 zum Kommandant Luftwaffe ernannt. Divisionär Schellenberg, der mit seinem Amtsantritt zum Korpskommandanten befördert wird, folgt auf Korpskommandant Markus Gygax, der infolge Erreichens der Altersgrenze pensioniert wird und Ende Jahr nach langer erfolgreicher Laufbahn zurücktritt.

Der 54-jährige Aldo C. Schellenberg hat an der Universität Zürich Betriebswirtschaft studiert und als Dr. oec. publ. promoviert. Von 2007 bis 2009 hat er an der Universität Bern ein Nachdiplomstudium in Wirtschaftsrecht mit dem Legum Magister abgeschlossen. Divisionär Schellenberg kommandierte die Leichte Fliegerabwehr Lenkwaffenabteilung 12 und wurde als Generalstabsoffizier im Stab der Gebirgsdivision 12 und im Stab der Gebirgsinfanteriebrigade 12 eingesetzt.

Auf den 1. Juli 2010 hat ihn der Bundesrat zum Kommandanten der Gebirgsinfanteriebrigade 12 ernannt unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier. Auf den 1. Januar 2012 wurde Brigadier Schellenberg zum Chef Armeestab ernannt unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär.

Der Leserschaft des SCHWEIZER SOLDAT ist der designierte Kommandant der Luftwaffe kein Unbekannter. Noch als Oberst lud er die Redaktion per Heli zum spektakulären Besuch des Geb Inf Bat 85 im Unterengadin und auf dem Ofenpass ein. Mit Medienfrühstücken betrieb er eine offene Kommunikation. Und auch als Chef Armeestab gab er einen guten Einblick in seine anspruchsvolle Arbeit.

Hans-Peter Walser übernimmt den Armeestab

Die mit der Ernennung von Divisionär Schellenberg vakant werdende Funktion Chef Armeestab wird per 1. Januar 2013 mit dem 48-jährigen Brigadier Hans-Peter Walser, bisher Chef Armeeplanung und Stellvertreter Chef Armeestab, wiederbesetzt. Gleichzeitig mit der Ernennung zum Chef Armeestab wird Brigadier Walser zum Divisionär befördert.

Auch Hans-Peter Walser ist unserer Leserschaft gut bekannt. Im März 2012 war Walser Ehrengast und Redner am Jahresrapport der Redaktion in Luzern (Patrick Nyfeler berichtete ausführlich über Walsers Referat zur Weiterentwicklung der Armee). Der Thurgauer Walser wuchs in Steckborn am Untersee auf, wo sein Vater ein erfolgreiches Vermessungs- und Ingenieurbüro betrieb. Er erwarb sich an der Kantonsschule Kreuzlingen die Matura, schloss das Jurisprudenzstudium ab und wurde Berufsoffizier der Infanterie. Er kommandierte das «Schaffhauser» Infanteriebataillon 61.

Brigadier wurde Hans-Peter Walser in jungen Jahren als Chef Personelles (J1) im Führungsstab der Armee. Dann rückte er zum Planungschef und Stellvertreter des